

Pressemitteilung vom 24.9.2014

Grüne mahnen Beitrag der Sparkasse zur Haushaltssanierung an

Angesichts der sich dramatisch verschlechternden Haushaltssituation der Stadt kommt den im Haushaltssicherungskonzept geplanten Gewinnabführungen von städtischen Beteiligungsgesellschaften eine erhebliche Bedeutung zu.

Die Gewinnausschüttung der Sparkasse Bochum fiel in diesem Jahr um ca. 3,1 Mio. Euro (nach Abzug von Steuern) niedriger als geplant aus und verursacht damit eine weitere Erhöhung des Haushaltsdefizits für 2014.

Die Sparkasse hat in diesem Jahr anstelle der geplanten Gewinnausschüttung von 18,7 Mio. Euro nur eine solche von 15 Mio. Euro (jeweils vor Abzug von Steuern) beschlossen, während gleichzeitig ein Betrag von 36,9 Mio. Euro in die Rücklagen des schon gut gefüllten "Fonds für allgemeine Bankrisiken" eingestellt wurde.

Manfred Preuß, Fraktionssprecher der GRÜNEN im Rat erklärte dazu:

"Die grüne Ratsfraktion hat dies zum Anlass genommen, die Ausschüttungspraxis der Sparkasse kritisch zu hinterfragen und dazu eine ausführliche Anfrage zur morgigen Ratssitzung eingebracht."

Die gestellten Fragen betreffen insbesondere die Gründe für die Bildung von zusätzlichen Rücklagen im "Fonds für allgemeine Bankrisiken" und die Gestaltungsspielräume des Sparkassenvorstands bei der Ausweisung des Jahresüberschusses.